

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2015

Rückblick auf ein ganz normales Vereinsjahr,
ein Vereinsjahr ohne ausserordentliche Aktivitäten oder Arbeitseinsätze
und dieses ganz normale Vereinsjahr lasse ich nun nochmals Revue passieren

Nach der Jahresversammlung ist der Turnbetrieb in seinem gewohnten Gang verlaufen.
Am Donnerstagabend 26 Februar fand sich eine Volleyballgruppe zu einem Trainingsspiel in Aadorf ein wo gegen die aadorfer Volleyballer intensiv gespielt wurde.
Bereits am darauffolgenden Dienstagabend 3 März stand das Vorbereitungsturnier für die Volleyball-Hallenmeisterschaften in Münchwilen an und am Dienstag 10 sowie am Freitag 13 März standen wir dann an den Hinterthurgauer Hallenmeisterschaften im Einsatz.
Nach der intensiven Volleyballzeit, durften wir wieder die abwechslungsreichen Turnstunden geniessen.

Durch eine Fremdbelegung der Bächelackerhalle fand am Mittwochabend 1 April, und das war kein Scherz, eine interessante Führung im Sportpark Bergholz in Wil statt.
Hier wurde uns im Untergrund die eindruckliche Technik der Bäderlandschaft aufgezeigt.
Von der Wasseraufbereitung, der Beheizung, der Entleerung vom Aussenbad über die Nacht, über die Sensoren welche Personen erkennen die sich im Wasser nicht mehr bewegen und noch einiges mehr haben wir bei der Führung erfahren.
Mit einem kleinen Aperero zum Abschluss endete ein Interessanter Abend.

Auch am Mittwoch 15 April konnte die Turnhalle nicht genutzt werden und so unternahmen wir bei guter Witterung einen nicht allzu grossen Rundmarsch mit dem Ziel Restaurant Post, wo wir anschliessend den vom Volleyballturnier gewonnenen Käse verzehren durften.
Fein aufgeschnitten und mit einigen Zutaten servierte uns die Pöstliküche die eine und andere Platte, irgendwann, als immer noch mehr aufgetischt wurde haben wir uns gefragt ob wir wirklich so gut gespielt hatten oder ob es daran lag das leider nur 10 Personen den Weg ins Pöstli gefunden haben.

In der zweiten Hälfte April und der ersten Hälfte Mai standen dann wieder die Turnstunden im Vordergrund.
Am Freitagabend 22 Mai spielte eine Mannschaft in Wängi um den einen oder anderen Punkt im Volleyball am Hinterthurgauer Männerspieltag.

Am Samstag 30 Mai sind Roland Stacher und Bruno Werz nach Altnau gereist und haben am 35+ Wettkampf teilgenommen bei dem Sie auch einen Preis entgegennehmen durften.

Nach zwei Turnstunden anfangs Juni konnte dann die Bächelackerhalle nicht mehr genutzt werden und so kamen wir am Mittwochabend 17 Juni in den Genuss einer Führung im Wiesental. Unter der sachkundigen Führung von Roland Stacher und Ernst Meili konnten wir einiges über die Mechanische Werkstatt erfahren und als die Räder, Riemen, Zahnräder und Transmissionen zu laufen begannen und uns Roland die eine und andere Maschinentätigkeit vorführte, das war schon sehr eindrucklich.
Anschliessend durften wir einmal mehr, wie es in unserem Verein Tradition ist, ein Feierabendbrettli im Mettlenhof geniessen, auch dieses Mal wurden gewonnene Fleischpreise aufgeschnitten und verzehrt.

Der nächste Mittwoch führte uns nach Matzingen zum Minigolf.
Bei schönem Abendwetter versuchte jeder sein bestes beim Versenken vom kleinen, manchmal übermütigen Ball. Nach einem Feierabendbier und der einen oder anderen Grillwurst begaben wir uns auf den Heimweg.

Während den Ferien stand für Daheimgebliebene das Sommerprogramm zur Verfügung. So fand am 8 Juli unter der Leitung von Josef Bumbacher eine Veloausfahrt statt. Als ich als Leienvelofahrer beim Bächelacker ankam, musste ich feststellen dass hier nur Profifahrer anwesend waren.

Mir schwante böses, aber umkehren kam für mich auch nicht in Frage und so starteten wir vier Velofahrer mit einem für mich vernünftigen Tempo und auch angemessene Höhenunterschiede via Ifwil nach Aadorf und Elgg, wo wir uns bei der Schneckenfarm bei einem Most für die Rückfahrt stärken konnten.

Auch die Rückfahrt erfolgte auf für mich akzeptablen Strassen und Feldwegen. So kann das Velofahren auch mir beinahe noch Spass machen.

Am nächsten Mittwoch fanden sich dann nur noch Roland Stacher und ich im Bächelacker ein auch an diesem Mittwochabend unternahmen wir eine Veloausfahrt.

Diese führte uns über Münchwilen nach Lommis und weiter nach Matzingen wo eine Stärkung in der Gartenwirtschaft vom Minigolf eingenommen wurde die uns, mir, die nötige Kraft für die Heimfahrt brachte.

Nachdem die beiden nächsten Mittwochabende buchstäblich ins Wasser fielen trafen sich am 5 August einige Volleyballspieler zum Training auf dem Aussenplatz im Bächelacker ein. Bei guter Witterung wurde Volleyball gespielt, als Training für die bevorstehenden Volleynights welche Freitagabend und Samstag 7 und 8 August über die Bühne gingen. Mit einer Mannschaft versuchten wir am Samstagnachmittag dem Ball und den sommerlichen Bedingungen Herr zu werden.

Es muss ja nicht immer ein Sieg sein, Mitmachen und Konsumieren gehört ebenso dazu.

Mit einem weiteren Volleyballtraining am Mittwoch 12 August, für den kantonalen Spieltag, wurde unser Formstand von unserem Trainer Roland Schmid nochmals analysiert.

Der Wetterbericht war alles andere als gut und so kam es den auch das wir am Sonntag 16 August bei strömendem Regen in Romanshorn zum Spiel antraten.

Da wir in der Turnhalle eingeteilt waren, konnte uns der Regen nicht viel anhaben, jedoch die Faustballer und einzelne Volleyballmannschaften welche im freien spielten, mussten am Morgen eine dicke Haut haben. Im Laufe des Tages wurde es kurzzeitig etwas trockener und so konnte der Veranstalter den Spieltag bis zum Ende durchführen.

Mit dem kantonalen Spieltag ist den auch die Volleyballsaison für uns gelaufen und so haben wir uns wieder den Turnstunden zugewandt.

Am Mittwoch 2 September fand die erste Austragung vom Plauschwettkampf statt und man durfte einmal mehr auf geänderte und neue Disziplinen gespannt sein.

Ehrgeizig wird jeweils um gute Resultate gekämpft und um Sekunden gelaufen.

Am Bettagswochenende stand eine 2-tägige Turnfahrt ins Elsass bevor.

Nachdem wir am ersten Tag das Städtchen Colmar unter einer fachkundigen Führung kennenlernten und am Nachmittag bei einer Führung in der Festung Mutzig vom Kaiser Wilhelm dem II einiges über die Unterirdische Anlage erfahren durften stand der Zimmerbezug an und nach einem feinen Abendessen wurde noch das spärliche Nachtleben begutachtet.

Am Sonntag, nach dem Frühstück führte uns die Reise nach Breisach wo wir das Mittagessen bei einer 2-stündigen Rheinschiffahrt genossen und danach stand noch eine Führung mit anschliessendem Weidegustationskurs bei den badischen Weinen auf dem Programm.

Am Ende der zwei eindrücklichen und erlebnisreichen Tage führte uns Hansruedi Hefti via Schwarzwald wieder nach Eschlikon zurück.

Mehr über die Turnfahrt werdet Ihr später aus dem Reisebericht erfahren.

Im Herbst verlief der ordentliche Turnstundenbetrieb mit den abwechslungsreichen Turnstunden unserer Leiter.

In den Herbstferien zeigten wir unser Können beim Bowling in Rümikon.

Hoch und Tiefs im Umgang mit der Kugel durfte an diesem Abend fast jeder erfahren, oben aus schwang Albin der mit fast 100 Punkten Vorsprung die Rangliste anführte.

Am Freitag 16 Oktober stand der gemeinsame Ausmarsch mit dem Turnverein auf dem Programm. Fünf Männerturner sind der Einladung gefolgt, eigentlich wären es noch zwei mehr gewesen, diese beiden hatten sich in der Zeit um eine halbe Stunde geirrt.

Der Ausmarsch verlief anfänglich in angenehmem Tempo und so führte uns der Weg via Ifwil über die Lochwies bergwärts Richtung Loh.

Nun begannen die Turner richtig Gas zu geben und im Dunklen Wald mit einigen Verzweigungen verlor sich denn bald einmal die Spur der Vorderen zu der hintersten Gruppe.

Nun wurde eifrig mit dem Mobiltelefon kommuniziert und versucht den Weg bekanntzugeben. Mit einer halben Stunde Verspätung trafen den auch letzten Teilnehmer im Restaurant Morgensonne im Loh.

Mit sehr ausgiebigen Fleischplättli, Most und Kaffee wurden wieder zu Kräften geführt und so konnte der Heimweg geordnet via Balterswil nach Wallenwil und zurück zum Ausgangsort erfolgen. Traditionell endete der Abend für die jüngeren Teilnehmer mit einem Schlummertrunk im Bahnhöfli.

Der Einladung zum Seniorenturnstand am Donnerstag 22 Oktober bin ich gerne gefolgt und konnte so einiges über den Turnbetrieb und die Aktivitäten der Seniorenturner erfahren.

Die Teilnahme vom Mitgliedern und Nichtmitgliedern am Seniorenturnen ist sehr erfreulich.

Nach den Ausführungen von Roland Stacher und einigen Wortmeldungen der Teilnehmer wurden wir mit reichhaltigen Fleischplatten verwöhnt, welche Roland anlässlich seines 70-gsten Geburtstages offerierte.

Die gemeinsame Sitzung vom Vorstand und den Leiter erfolgte am 27 Oktober im Restaurant Mettlenhof. Hier wurden Informationen aus dem Vorstand und dem Leiterteam ausgetauscht, das provisorische Jahresprogramm 2016 besprochen, über den Turnstundenbetrieb und Aktivitäten diskutiert und die Teilnahmen an den Turnstunden und Aktivitäten analysiert. Bei einem Feierabendbier und einem kleinen Imbiss wird noch weiter diskutiert bis es Zeit für die Heimkehr ist.

Eine Enttäuschung war für mich die gemeinsame Turnstunde mit den Frauen und das nicht wegen der Turnstunde sondern wegen der mageren Teilnahme der Männerturner.

Gerade einmal 5 Männer nebst 23 Frauen haben am Montag 2 November den Weg in die Bächelackerhalle gefunden.

Einen abwechslungsreichen Abend durften wir unter der Leitung von drei Leiterinnen welche je eine Lektion im Turnen erteilten und Anschliessen im Mehrzwecksaal bei Würstchen, Getränken, Kaffee und Kuchen erleben.

Vielen Dank dem Frauenturnverein für den tollen Abend und die Bewirtung.

Die zweite Austragung vom Plauschwettkampf erfolgte am Mittwoch 4 November.

Hier konnte versäumtes nachgeholt und Resultate verbessert werden.

Erfreuliche 20 Männerturner sind der Einladung zum Jassabend in die Brückenwage nach Dussnang gefolgt. Auch mit schlechten Karten ein gutes Resultat zu erlangen war an diesem Abend mehrmals gefragt. So unterschiedlich die Resultate bei den jeweiligen Partien auch ausfielen, so schnell änderte sich das mit jeder Partie auch wieder.

Mit fast 200 Punkten Vorsprung sicherte sich Bruno Werz den Sieg an diesem Abend.

Der Leitersitzung vom 3. Dezember habe ich als Gast beigewohnt und konnte die Zuteilung der Turnstunden und Aktivitäten zum Jahresprogramm 2016 mitverfolgen.

Es ist beeindruckend zu erfahren, wie gross die Bereitschaft für die Leitertätigkeit bei allen Leitern ist, so war den auch die Zuteilung innert kürzester Zeit erfolgt.

An dieser Stelle gebührt allen Leitern ein grosses Dankeschön für die unzähligen Stunden, welche Sie mit Vorbereitungen und der Leitungen von Turnstunden und Aktivitäten verbringen.

Von Änderungen im Leiterteam werden wir später noch etwas erfahren.

Mit der Teilnahme von 50 Personen am Klausabend durften wir sehr zufrieden sein.

Im schön hergerichteten Bachelackersaal trafen um 19.00 Uhr die Männerturner in Begleitung ihrer Partnerinnen ein, wo man sich beim Apéro begrüßte.

Das Küchenteam mit Trudi, Regula und Hans haben bereits am Nachmittag gewirkt und das Abendessen vorbereitet, so konnten wir denn auch mit einem Salat als Vorspeise starten und anschliessen stand das Buffet für den Hauptgang mit Poulet geschnezzeltem, Spätzle, Bohnen und Rüeblen bereit und zum Dessert gab es kleine Patisseriestücke und eine Käseplatte. Der Samichlaus und sein Schmutzli wussten bei Ihrem Besuch so einiges über die Männerturner, so musste der eine oder andere Rede und Antwort stehen.

Anstelle eines Musikunterhalters wurde ausgiebig Lotto gespielt.

Als Preise gab es vom Dekoartikel über Salami, Geschenkkisten, Fondueset, Toaster bis zur Kaffeemaschine so einiges zu gewinnen.

Zu vorgerückter Stunde durften wir auf die Hilfe der letzten Gäste bei Aufräumen zählen.

Für die Organisation und Mithilfe danke ich meine Vorstandskollegen und deren Partnerinnen und einen grossen Dank gehört Bruno und Johann Meili, welche das Pouletfleisch kostenlos offeriert haben.

Kleinkaliberschiessen mit Fondueplausch ist auch dieses Mal mit 31 Teilnehmern wieder sehr gut besucht gewesen, beim Schiessen entstanden zeitweise grössere Wartezeiten.

Umso mehr konnte das tolle Fondue von der Käserei Riethof anschliessend genossen werden. Bei Kaffee und Kuchen endete auch dieser Anlass zu vorgerückter Stunde und auch hier halfen die letzten noch tatkräftig beim Aufräumen mit.

Am 17. Dezember durften wir bei einem Plausch-Volleyballturnier gegen Aadorf erstmals in der neuen Sporthalle in Aadorf unser Können unter Beweis stellen.

Auch die neue Halle konnte unseren Formstand nicht gross beeinflussen, unser Auf und Ab bleibt uns wohl weiterhin erhalten.

Die letzte Turnstunde im Jahr, am 23. Dezember, unter der Leitung von Hansruedi Widmer, endete etwas früher als gewohnt, den anschliessend wartete sein Frau Heidi und Josef Bumbacher mit Glühwein, Tee und Mandarinen beim Aussengerätraum, wo wir bei angeregten Gesprächen den Jahresausklang genossen.

Vielen Dank Hasi, Heidi und Sepp.

Am traditionellen Silvesterlauf sind Roland Stacher und Bruno Werz in der Hauptkategorie gestartet, ich gratuliere den beiden zu ihrer Leistung.

Die erste Turnstunde in diesem Jahr gehörte dem Volleyballtraining, denn am Sonntag 10. Januar stand das Winter-Volleyballturnier in Altnau auf dem Programm.

Mit einer Mannschaft haben wir an diesem Sonntag, auch mit einigen Hochs und Tiefs, um wertvolle Punkte gespielt.

Während der Skiferienwoche fanden sich 10 Männerturner zum Kegelabend im Schächli Wängi ein. Abwechslungsweise wurde unter den zwei Bahnen gewechselt, so dass keiner für bessere oder schlechtere Resultate der Bahn Schuld geben konnte. Roland Stacher durfte sich diesem Abend Kegelmeister nennen.

Der Vorstand hat im vergangenen Vereinsjahr 3 Sitzungen abgehalten.

Er hat eine Mitgliederumfrage erstellt, das Reglement der Seniorenriege aktualisiert und ein Pflichtenheft für den Vereinsvorstand erstellt.

Die Arbeit im Vorstand, allem Voran diejenige vom Technischen Leiter und Beisitzer wurden neu geregelt, um so den Arbeit vom technischen Leiter zu erleichtern, so wird neu der Beisitzer die Leitung der polysportiven Anlässe wie Kegelabend, Bowling, Minigolf, Jassen und dergleichen übernehmen und Organisieren.

Weiter wurde die Evaluation von einem neuen Vereins-T-Shirt erfolgt, von denen dieses Jahr an alle Mitglieder eines abgegeben wird.

Die Teilnahme an der Leiterkonferenz, der Präsidentenkonferenz und der Abgeordnetenversammlung von Thurgauer Turnverband wie auch die Informationssitzung für Vereine von der Gemeinde und Schulgemeinde Eschlikon wurden jeweils von Delegationen aus dem Vorstand und Leiterteam besucht.

Nun komme ich mit meinen Ausführungen vom ganz normalen Vereinsjahr 2015 zum Ende.

Ich danke meinen Vorstandskollegen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, dem Leiterteam für ihre abwechslungsreichen Turnstunden und Aktivitäten, dem Frauenturnverein, der Damenriege und dem Turnverein für das gute Einvernehmen untereinander.

Natürlich danke ich auch euch liebe Männerturner für eure aktive Teilnahme am Vereinsleben und für die Unterstützung und Mithilfe in jeglicher Art zugunsten vom Männerturnverein.

Ein spezieller Dank gebührt Roland Stacher der bereits seit 30 Jahren Leitertätigkeit im Verein ausübt und vor allem für seinen unermüdlichen Einsatz für die Seniorenriege und die Morgenturnstunde.

Für das Vereinsjahr 2016 wünsche ich euch viel Freude im Verein, unfallfreie Turnstunden und Aktivitäten sowie gute Gesundheit.

Ich wünsche mir aber noch, dass die Teilnahme an den Turnstunden und Aktivitäten etwas mehr genutzt wird.

Für den Männerturnverein Eschlikon
der Präsident

Beat Hollenstein